

GESCHÄFTSBERICHT 2025



Stadtwerke
Kelheim



ENERGIE für heute und morgen!



BERICHT ÜBER DAS
GESCHÄFTSJAHR
2025

AUF EINEN BLICK

		2025	2024	2023	2022	2021
VERTRIEBSABSATZ						
Strom	GWh	63,74	53,91	48,04	49,45	48,83
Erdgas	GWh	88,48	78,10	72,42	70,83	78,13
Wärme	GWh	15,70	13,81	12,98	13,86	15,22
Trinkwasser	Tsd. cbm	1.135,7	1.044,3	1.073,8	1.082,8	1.065,7

VERTRIEBSKUNDEN						
Strom	Anzahl	9.037	9.054	9.116	8.609	8.385
Erdgas	Anzahl	2.153	2.242	2.241	2.159	2.024
Wärme	Anzahl	96	94	88	83	79
Trinkwasser	Anzahl	4.298	4.281	4.261	4.234	4.227
Breitband	Anzahl	353	332	250	202	126

JAHRESABSCHLUSS						
Anlagevermögen	Mio. €	45,6	40,7	34,9	31,7	29,7
Investitionen	Mio. €	7,7	8,3	5,4	4,1	3,8
Eigenkapital	Mio. €	19,1	18,3	16,4	13,5	13,3
Bilanzsumme	Mio. €	52,5	47,6	43,4	37,3	34,8
Umsatz	Mio. €	37,7	33,5	32,2	27,9	27,6
Abschreibungen	Mio. €	2,7	2,4	2,2	2,0	1,9
Instandhaltungen	Mio. €	1,5	1,3	1,2	1,3	1,1
Konzessionsabgabe	Mio. €	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
Jahresüberschuss	Mio. €	2,2	3,4	4,2	1,6	1,4
Cashflow lfd. Geschäftstätigkeit	Mio. €	4,7	5,5	5,4	3,9	1,1

PERSONAL						
Personalaufwand	Mio. €	3,7	3,5	3,3	2,8	2,7
Mitarbeiter (31.12.)	Anzahl	50	49	48	48	46

IMPRESSUM

© Copyright by STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG
Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet

Redaktionelle Bearbeitung:
STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG

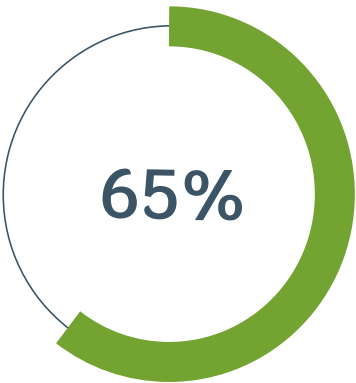
Fotos & Grafiken:
STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG
Die Grübeltäter GmbH
Fotografie Rainer Schneck
Fotografie Franz Pietruska
Falk Heller
PIERRE ADENIS PHOTOGRAPHY

Layout, Druckvorstufe, Herstellung:
Die Grübeltäter GmbH | Werbeagentur | Schwandorf

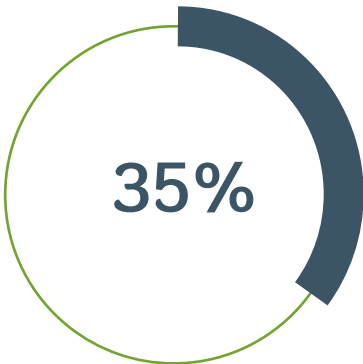


GESCHÄFTSFÜHRUNG
Sabine Melbig

GESELLSCHAFTER



Mit einem Anteil von 65 PROZENT am Kapital:
Keldorado Bäderbetriebe GmbH | Kelheim



Mit einem Anteil von 35 PROZENT am Kapital:
Thüga Aktiengesellschaft | München

AUFSICHTSRAT



Christian Schweiger
Erster Bürgermeister
Aufsichtsratsvorsitzender
Kelheim



Ludwig Birkel
Dipl.-Ing.
Mitglied des Stadtrates
Kelheim



Regina Hierl
Reiseverkehrskauffrau
Mitglied des Stadtrates
Kelheim



Karl Matecki
Dipl.-Kfm.
Thüga Aktiengesellschaft
Unterhaching



Maria Meixner
Heilpädagogische Fachkraft
Mitglied des Stadtrates
Kelheim



Christian Prasch
Gebietsdirektor
Mitglied des Stadtrates
Kelheim



Dr. Günter Walther
Dr.-Ing. | Handlungsbevollmächtigter
Thüga Aktiengesellschaft
Miesbach



Dr. Winfried Rasbach
Dr. jur. | Stv. Vorsitzender
Prokurist und Leiter Recht
Thüga Aktiengesellschaft
München



Bernhard Fischer
Unternehmer
Mitglied des Stadtrates
Kelheim



Daniela Kluß (ab 09.09.2025)
Diplom-Kauffrau
Thüga Aktiengesellschaft
München



Dieter Matthes (bis 30.06.2025)
Dipl.-Kfm. | Handlungsbevollmächtigter
Thüga Aktiengesellschaft
München



Thomas Müller
Oberstudienrat
Mitglied des Stadtrates
Kelheim



Christian Rank
Schreinermeister
Mitglied des Stadtrates
Kelheim



” Die nachhaltige Entwicklung der Region ist vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an Energieversorgung und Klimaschutz eine zentrale Aufgabe. Mit gezielten Investitionen in die Infrastruktur leisten die Stadtwerke Kelheim hierzu einen wichtigen Beitrag. Der Ausbau der Strom- und Wärmenetze, die Fertigstellung der Schaltanlage am Umspannwerk Saal sowie der Beginn des Neubaus des Hochbehälters am Goldberg zur langfristigen Sicherung der Trinkwasserversorgung sind dabei maßgebliche Schritte.

Darüber hinaus tragen die Planung einer neuen Kraft-Wärme-Kopplungsanlage sowie der Ausbau der digitalen Infrastruktur dazu bei, die Versorgungssicherheit zu stärken und den Anforderungen der Energiewende zu begegnen.

Diese Entwicklungen unterstreichen den konsequenten Weg hin zu einer modernen und leistungsfähigen Versorgung für Kelheim und die Region.

SCHWER- PUNKTE 2025

- BEGINN NEUBAU HOCHBEHÄLTER GOLDBERG
- FERTIGSTELLUNG SCHALTANLAGE UW SAAL
- AUSBAU DES FERNWÄRMENETZES HOHENPFAHL UND PLANUNG EINER NEUEN KRAFT-WÄRME-KOPPLUNGSANLAGE
- FORTFÜHRUNG ERNEUERUNG UND AUSBAU DER AUSSEN-ANLAGEN BETRIEBSGELÄNDE HALLSTATTSTRASSE
- STRATEGIEWORKSHOP „PERSPEKTIVISCHE AUSRICHTUNG TN“

Der Aufsichtsrat ließ sich während des Geschäftsjahres 2025 zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung und -politik, der Unternehmensstrategie und -planung, der wirtschaftlichen Lage sowie über die Risikosituation, das Risikomanagement und das interne Kontrollsystem durch mündliche und schriftliche Berichte der Geschäftsführung unterrichten. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat jeweils detailliert erläutert und begründet.

Anhand der Vorlagen und der erteilten Auskünfte hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben umfassend und pflichtgemäß wahrgenommen. Dabei hat er die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und alle Geschäftsvorfälle von grundlegender Bedeutung kontinuierlich begleitet und überwacht.

Die mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 5. Juni 2025 zum Abschlussprüfer bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Nach eigener Prüfung hat der Aufsichtsrat zum Jahresabschluss und zum Lagebericht der STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG keine Einwendungen erhoben. Der Gesellschafterversammlung wurde vorgeschlagen, den Jahresabschluss 2025 festzustellen und den Lagebericht zu genehmigen.

Für die im Geschäftsjahr 2025 geleistete erfolgreiche Arbeit bedankt sich der Aufsichtsrat bei der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit besonderer Anerkennung.

Kelheim, 11. Juni 2026

Der Aufsichtsrat der STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG

D. Diermeier

Dennis Diermeier
Vorsitzender

Winfried Rasbach

Dr. jur. Winfried Rasbach
Stellvertretender Vorsitzender

Januar: TVA im Interview mit Geschäftsführerin Sabine Melbig, Thema: Netzinvestitionen



Februar: Neuer Teleskoplader für das Biomasseheizkraftwerk



Februar: Strom-, Wasser-, Glasfaseranschlüsse in der Matthias-Kraus-Gasse



März: Fernwärmeanschluss Egerlandstraße



April: Neue Trinkwasserhauptleitung, Schloßbuckel/ Ecke Feuergasse



April: Erschließung Neubaugebiet Weinbergweg mit Strom, Trinkwasser, Fernwärme und Glasfaser



April: Kundenveranstaltung Energieabend



März: Fasching im Team



März: Willkommen im Team! Marina Kehl



März: Treffen Wasserstoffallianz Donauregion im Landratsamt Kelheim



Mai: Investitionen am Firmengelände – Aufbau Dachkonstruktion



Mai: Mittelspannungsleitung Regensburger Straße



Mai: Bauarbeiten für den Hochbehälter – Aushub und Vorbereitung Baugrube



März: Kelheimer Ausbildungs- und Berufsmesse



März: Einbau Schaltschränke am Umspannwerk Saal



März: Verabschiedung in den Ruhestand! Monika Weichslgartner



Mai: Willkommen im Team! Sascha Marchsreiter



Juni: Teilnahme als Aussteller beim „Klingenden Saal“



Juni: Aufsichtsratssitzung 1. Halbjahr in Kelheim

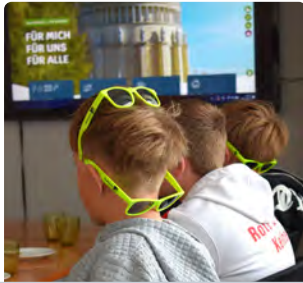


Mai: Perspektivwechsel – Ausbildungsaustausch Stadtwerke und Stadt Kelheim



Juni: Parlamentarisches Frühstück der Thüga AG in Berlin





November: Teilnahme am TALK – Tag der Ausbildung im Landkreis Kelheim



- ZERTIFIZIERUNG „GESUNDER ARBEITGEBER“
- UNSER „NACHWUCHS“

SCHWER- PUNKTE PERSONAL

ZERTIFIZIERUNG „GESUNDER ARBEITGEBER“

Um das betriebliche Gesundheitsmanagement der Stadtwerke Kelheim konsequent zu erweitern fand im Berichtsjahr eine externe Zertifizierung als „Gesunder Arbeitgeber“ statt. Ziel war die Auszeichnung in den Bereichen „Gesundheitsmanagement“ und „Gesundheitsförderung“.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement umfasst ein breites Spektrum an Angeboten, die auf die unterschiedlichen Lebensphasen und Bedürfnisse der Belegschaft abgestimmt sind. Es ist weit mehr als eine gesetzliche Vorgabe und lebt von einer Kultur der Wertschätzung, Beteiligung und gemeinsamer Verantwortung.

Gesundheit ist kein Luxus, sondern die Grundlage für nachhaltigen Erfolg. Als Arbeitgeber tragen die Stadtwerke Kelheim die Verantwortung für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden – körperlich, mental und sozial. Ein gesunder Arbeitsplatz entsteht durch einen fortlaufenden Prozess, der aktiv und mit Blick auf die Zukunft gestaltet wird.



UNSER „NACHWUCHS“

Die Stadtwerke Kelheim arbeiten intensiv mit ihren jungen Auszubildenden. Dazu gehört die Teilnahme an der Ausbildungsmesse, der jährliche Azubi-Tausch innerhalb des THÜGA-Netzwerkes, regelmäßige betriebsinterne Referate zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung sowie Fotoshootings und Berichte über die jeweilige Ausbildung auf Branchen-Websites. Mit Beiträgen auf LinkedIn, Instagram & Co. gewähren die Stadtwerke Kelheim echte Einblicke und schaffen somit Nähe und Vertrauen.

Die betriebliche Ausbildung leistet weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung, da die Qualifizierung passgenau an die Anforderungen im eigenen Unternehmen ausgerichtet ist. Das Risiko einer Fehlbesetzung wird durch die lange Kennenlernphase minimiert und die Kosten des Recruitings gesenkt. Auszubildende bringen neue Ideen und moderne Perspektiven sowie Know-how ins Unternehmen ein. Sie steigern die Produktivität und verbessern das Image als sozial engagierter und zukunftsorientierter Arbeitgeber.

Zusätzlich fördert die Ausbildung den Wissenstransfer zwischen den Generationen und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Neben vier Auszubildenden beschäftigen die Stadtwerke Kelheim im Berichtsjahr zusätzlich einen Werkstudenten sowie einen Bachelorand.



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Zum 31. Dezember 2025 beschäftigten die Stadtwerke Kelheim insgesamt **54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (MA)** (Vorjahr 55 MA). Der Anteil der weiblichen Beschäftigten an der Gesamtbelegschaft betrug **38,89 %** (Vorjahr 36,36 %). In Teilzeit waren **13 MA** (Vorjahr 12) beschäftigt. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag bei **11,24 Jahren** (Vorjahr 10,04 Jahre). Das Durchschnittsalter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lag bei **43,20 Jahren** (Vorjahr 41,40 Jahre). Die Schwerbehindertenquote lag

bei **0,00 %** (Vorjahr 0,00 %).

Die Geschäftsführung sagt DANKE für den Teamgeist und die Flexibilität der Belegschaft, besonders in den arbeitsintensiven Zeiten. Es ist beeindruckend, wie alle Herausforderungen 2025 als Team gemeistert wurden.



- WÄRMEVERSORGUNG
- DIGITALISIERUNG
- ELEKTROMOBILITÄT

SCHWER- PUNKTE INNOVATIONEN

WÄRMEVERSORGUNG

Die Ausarbeitung der kommunalen Wärmeplanung (KWP) der Stadt Kelheim schritt im Jahr 2025 voran und wird im ersten Quartal 2026 abgeschlossen. Die Stadtwerke Kelheim begleiten den Prozess der KWP dabei aktiv.

Teile des Neubaugebiets im Stadtteil Hohenpfahl werden an das bestehende Wärmenetz Hohenpfahl der Stadtwerke Kelheim angeschlossen. Hier steht in den kommenden Jahren die Erweiterung der Wärmeerzeugung im Fokus. Im Rahmen der KWP wurden drei Fokusgebiete für eine zentrale Wärmeversorgung näher betrachtet. Die Altstadt, der Bereich nördlich der Altstadt um den westlichen Teil der Kelheimwinzerstraße sowie ein Gebiet südlich der Elsterstraße. Diese Teilgebiete werden auf die Möglichkeit einer Versorgung über das städtische Wärmenetz geprüft. Eine Umsetzung hängt vor allem von der Anschlussbereitschaft und der damit vorhandenen Wärmedichte ab. Das größte Potenzial bietet derzeit eine Erweiterung auf die gesamte Altstadt.

Basierend auf der KWP haben die Stadtwerke Kelheim einen Förderantrag für einen Transformationsplan nach Modul 1 Bun-

desförderung für effiziente Wärmenetze gestellt, um die künftige Entwicklung der Wärmeversorgung in Kelheim besser abschätzen zu können.

Des Weiteren bereiten die Stadtwerke gemeinsam mit der Thüga AG das Projekt OptiStrat H2 vor, in dessen Rahmen eine erste Überprüfung der Wasserstofftauglichkeit des Erdgasnetzes erfolgen sowie ein möglicher Transformationspfad entwickelt werden soll.



DIGITALISIERUNG

Mit dem Netzanschlussportal (NAP) treibt das Unternehmen die Digitalisierung der technischen Prozesse konsequent voran. Das Portal dient als zentrale Plattform zur digitalen Abwicklung standardisierter Anfragen. Kundinnen und Kunden können Netzanschlüsse direkt online beantragen, während Vertragsinstallationsunternehmen einen eigenen Bereich für Eintragungen in das Installateurverzeichnis, Netzanmeldungen und Inbetriebnahmen nutzen.

Die Digitalisierung dieser Prozesse führt zu einer deutlichen Beschleunigung der Bearbeitung eingehender Anfragen. Gesetzliche und regulatorische Anforderungen werden kontinuierlich in das Portal integriert und gewährleisten damit eine dauerhaft aktuelle und rechtskonforme Prozesslandschaft.

Aufgrund des starken Anfrageaufkommens in der Sparte Strom – insbesondere im Bereich von Einspeiseanlagen und Speichersystemen – wurde die Einführung des NAP zunächst auf diesen Bereich fokussiert. Die Erweiterung auf die Sparten Gas und Wasser befindet sich in Vorbereitung. Damit bildet das Netzanschlussportal einen wesentlichen Baustein für die Effizienzsteigerung, Kundenzufriedenheit und Zukunftsfähigkeit des Netzbetriebs. In den vergangenen Monaten wurde das NAP kontinuierlich weiterentwickelt, um zusätzliche Prozesse

digital abbilden zu können. Durch die laufende Erweiterung steigt sowohl die funktionale Tiefe als auch die Prozessabdeckung des NAP.

Der Rollout der intelligenten Messsysteme ist angelaufen und bereits in vollem Gange. Gemäß des beschlossenen Ausbaupfads werden in den kommenden Jahren weitere Messstellen umgerüstet.



ELEKTROMOBILITÄT

Im Jahr 2025 wurde das bestehende Ladenetz um drei Standorte mit insgesamt zwölf Ladepunkten erweitert. Jeweils zwei Ladesäulen wurden gegenüber dem Landratsamt, am Beruflichen Schulzentrum sowie am Deutschen Hof errichtet. Diese wurden über das Programm „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“ gefördert. Damit stehen den Nutzern aktuell 43 öffentliche Ladepunkte zur Verfügung – ein kontinuierlicher Ausbau über die nächsten Jahre folgt. Aufgrund der hohen Nutzung soll die Schnellladeeinrichtung in der Schöfflerstraße nicht die einzige ihrer Art

bleiben. Für 2026 ist ein weiterer Schnelllader in Planung. Anfang 2025 wurde die Gesellschaft Regioladen+ gegründet, über welche die Errichtung und der Betrieb der Ladeinfrastruktur durchgeführt werden. In der Regioladen+ bündeln 18 kommunale Energieversorger über 900 Ladepunkte. Mit dieser gemeinsamen Strategie kann der regionale Ausbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur wettbewerbsfähig bleiben und regulatorische Anforderungen, wie etwa § 7c EnWG, rechtssicher erfüllen. Dadurch wird die Bereitstellung und Weiterentwicklung von Ladelösungen in Kelheim für die kommenden Jahre sichergestellt.

FÜR MICH
FÜR UNS
FÜR ALLE

STADTWERKE KELHEIM GMBH & CO KG

Hallstattstraße 15 | 93309 Kelheim
Telefon 09441 5032-0

 stadtwerke-kelheim.de

